

Ergänzende Bedingungen zur NAV

Ergänzende Bedingungen
zur
Verordnung über Allgemeine Bedingungen
für den Netzanschluss und dessen Nutzung
für die Elektrizitätsversorgung in Niederspannung

(Niederspannungsanschlussverordnung – NAV)

Stand: Januar 2023

Ergänzende Bedingungen der Stadtwerke Andernach Energie GmbH zu der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für den Netzanschluss und dessen Nutzung für die Elektrizitätsversorgung in Niederspannung (Niederspannungsanschlussverordnung – NAV) gültig ab 1. Februar 2023.

Inhaltsübersicht

- I. Herstellung des Netzanschlusses (§ 6 NAV)
- II. Betrieb des Netzanschlusses (§ 8, 12 NAV)
- III. Kostenerstattung für Herstellung oder Änderung des Netzanschlusses (§ 9 NAV)
- IV. Baukostenzuschüsse (§ 11 NAV)
- V. Inbetriebsetzung der elektrischen Anlage (§ 14 NAV)
- VI. Technische Anschlussbedingungen (§ 20 NAV)
- VII. Mess- und Steuereinrichtungen (§ 22 NAV)
- VIII. Zahlungsverzug, Unterbrechung des Anschlusses und der Anschlussnutzung (§§ 23, 24 NAV)
- IX. Umsatzsteuer
- X. Schlichtungsstelle
- XI. Inkrafttreten

Für den Netzanschluss und die Anschlussnutzung nach der "Verordnung über Allgemeine Bedingungen für den Netzanschluss und dessen Nutzung für die Elektrizitätsversorgung in Niederspannung (Niederspannungsanschlussverordnung – NAV)" gelten für das Strom-Verteilnetz der Stadtwerke Andernach Energie GmbH die im Folgenden aufgeführten Ergänzenden Bedingungen zur NAV.

I. Herstellung des Netzanschlusses (§ 6 NAV)

Die Herstellung des Netzanschlusses bzw. die Veränderung des Netzanschlusses auf Veranlassung des Anschlussnehmers ist unter Verwendung der auf der Internetseite der Stadtwerke Andernach Energie GmbH (stadtwerke-andernach-energie.de) zur Verfügung gestellten Vordrucke anzumelden. Der Anmeldung sind eine (Keller-)Grundrisszeichnung und ein Lageplan beizufügen, auf Grund deren es der Stadtwerke Andernach Energie GmbH möglich ist, die Hausanschlusseinfuhrung festzulegen.

Die Stadtwerke Andernach Energie GmbH kann verlangen, dass jedes Grundstück, das eine selbstständige wirtschaftliche Einheit bildet, bzw. jedes Gebäude, dem eine eigene Hausnummer zugeteilt ist, über einen eigenen Netzanschluss an das Strom-Verteilnetz angeschlossen wird, wobei die berechtigten Interessen des Anschlussnehmers zu wahren sind.

II. Betrieb des Netzanschlusses (§ 8, 12 NAV)

Die Stadtwerke Andernach Energie GmbH ist berechtigt, den Netzanschluss abzutrennen und zu entfernen, wenn das Netzanschlussverhaltnis beendet wird. Das Gleiche gilt, wenn der Betrieb des Netzanschlusses durch die Stadtwerke Andernach Energie GmbH gemäß § 18 Abs. 1 S. 2 EnWG wirtschaftlich unzumutbar ist.

Der Netzanschluss auf dem Grundstück – außerhalb sowie innerhalb des Anschlussobjektes – muss jederzeit zugänglich und vor Beschädigungen geschützt sein. Der Anschlussnehmer darf keine Einwirkungen auf den Netzanschluss vornehmen oder vornehmen lassen. Nach den gültigen technischen Regeln darf die Trasse insbesondere weder überbaut (z. B. Anbau, Garagen, Treppen, Stützmauern usw.) noch mit Sträuchern und Bäumen überpflanzt sein oder eine ungewöhnlich hohe Überdeckung haben. Durch Zuwiderhandlung entstehen bei Instandsetzung oder Erneuerung des Netzanschlusses zusätzliche Kosten, die vom Anschlussnehmer zu tragen sind. Kabelnetzanschlusse sind geradlinig, rechtwinklig und auf kürzestem Weg zu den Anschlussobjekten zu führen. Die Gebaudeeinfuhrung des Netzanschlusses und der Montageort des Hausanschlusskastens unterliegen den Technischen Anschlussbedingungen Niederspannung der Stadtwerke Andernach Energie GmbH und den entsprechenden technischen Vorgaben der Beauftragten der Stadtwerke Andernach Energie GmbH vor Ort.

III. Kostenerstattung für Herstellung oder Änderung des Netzanschlusses (§ 9 NAV)

Standard-Netzanschlüsse sind Betriebsanlagen des Netzbetreibers mit Hausanschlusskasten nach DIN 43627 bzw. DIN 43637. Sie werden in den Baugrößen 00 für Sicherungselemente NH 00 und 2 für Sicherungselemente NH2 erstellt. Der Anschlussnehmer erstattet der Stadtwerke Andernach Energie GmbH die Kosten für die Herstellung des Netzanschlusses nach den im Preisblatt der Stadtwerke Andernach Energie GmbH veröffentlichten Pauschalsätzen bzw. Sonderregelungen. Liegen die Voraussetzungen von § 9 Abs. 1 Ziff. 2 NAV vor, berechnet die Stadtwerke Andernach Energie GmbH dem Anschlussnehmer die Kosten für die Änderung des Netzanschlusses nach tatsächlichem Aufwand.

IV. Baukostenzuschüsse (§ 11 NAV)

1. Allgemeiner Wohn-, Gewerbe- und sonstiger Bedarf

Gemäß § 11 Abs. 2 NAV bemisst sich der Baukostenzuschuss (BKZ) nach dem Verhältnis der am Netzanschluss vorzuhaltenden Leistung zur Summe der Leistungen, die in dem im betroffenen

Versorgungsgebiet erstellten oderverstarkten Verteileranlagen insgesamt vorgehalten werden können. Die Grundlage für die BKZ-Berechnung bildet hierbei die gleichzeitig benötigte elektrische Leistung des Anschlussobjektes, sowohl bei allgemeinem Wohnbedarf als auch im Gewerbe und sonstigem Bedarf. Bei Mischobjekten bemisst sich die BKZ-Höhe aus der Summe des Gewerbe-, Wohn- und sonstigen Bedarfs. Kleingewerbe in Wohngebäuden, dessen Leistungsbedarf über den des allgemeinen Wohnbedarfs nicht wesentlich hinausgeht, wird als eine Wohneinheit angesetzt. Unterbrechbare Wärmeanwendungen sowie Ladesysteme für Elektromobile, die an das Verteilnetz der Stadtwerke Andernach Energie GmbH angeschlossen werden können und nach von der Stadtwerke Andernach Energie GmbH vorgegebenen Zeiten gesteuert werden, sind BKZ-frei. Bei zeitlich, befristeten Netzanschlüssen (Baustromanschlusse, Schaustelleranschlusse etc.), die ohne Netzausbau an das Verteilnetz der Stadtwerke Andernach Energie GmbH angeschlossen werden können, wird für eine Dauer von einem Jahr kein BKZ berechnet. Bei darüber hinaus gehender Nutzung der Netzanschlüsse behält sich die Stadtwerke Andernach Energie GmbH die (auch nachträgliche) Berechnung eines BKZ vor.

2. Spezifische Berechnung des Baukostenzuschusses

Baukostenzuschüsse werden für Netzanschlüsse am Niederspannungsnetz und für Netzanschlüsse an Transformatorenstationen (Umspannung Mittelspannung auf Niederspannung) auf der Grundlage der durchschnittlich für vergleichbare Fälle entstehenden Kosten pauschal berechnet. Die Höhe des spezifischen Baukostenzuschusses wird nach dem Leistungspreismodell anhand des jeweils gültigen Netzentgeltpreisblattes ermittelt (<2.500 h/a).

Der vom Anschlussnehmer zu zahlende BKZ ergibt sich aus dem Produkt des gesamten Leistungsbedarfs des Anschlussobjektes (Netzanschlusskapazität abzüglich einer BKZ-Freistellung von 30 kW nach § 11 Abs. 3 NAV) und dem spezifischen BKZ.

Die Umrechnung zwischen Wirkleistung P [kW] und Scheinleistung S [kVA] erfolgt nach § 16 Abs. 2 NAV über den Verschiebungsfaktor $\cos \varphi = 0,9$.

$$\text{BKZ [€]} = S [\text{kVA}] \cdot X [\text{€/kVA}] \text{ zzgl. Umsatzsteuer}$$

V. Inbetriebsetzung der elektrischen Anlage (§ 14 NAV)

Die Inbetriebsetzung der elektrischen Anlage ist von dem Installationsunternehmen nach § 14 Abs. 2 NAV unter Verwendung des von der Stadtwerke Andernach Energie GmbH zur Verfügung gestellten Vordrucks auf stadtwerke-andernach-energie.de zu beantragen. Die Stadtwerke Andernach Energie GmbH oder deren Beauftragte setzen den Netzanschluss und die Anschlussanlage hinter dem Netzanschluss bis zu der in den technischen Anschlussbedingungen Niederspannung der Stadtwerke Andernach Energie GmbH definierten Trennvorrichtung vor der Messeinrichtung bzw. bis zu den Haupt- oder Verteilungssicherungen in Betrieb. Die Inbetriebnahme der Anschlussanlage setzt voraus, dass die Messeinrichtung in der Kundenanlage betriebsbereit montiert ist. Der Anschlussnehmer erstattet der Stadtwerke Andernach Energie GmbH die Inbetriebsetzungskosten nach den im Preisblatt der Stadtwerke Andernach Energie GmbH veröffentlichten Pauschalsätzen. Die Inbetriebsetzung der Anschlussanlage kann von der Bezahlung der Netzanschlusskosten und ggf. des Baukostenzuschusses abhängig gemacht werden.

VI. Technische Anschlussbedingungen (§ 20 NAV)

Die Kundenanlage muss den Technischen Anschlussbedingungen Niederspannung der Stadtwerke Andernach Energie GmbH entsprechen. In von Hoch- oder Grundwasser gefährdeten Bereichen, wie z. B. entlang von Rhein und Nette, werden keine Hausanschlusskästen, Mess- und Steuereinrichtungen in Räumen installiert, die überflutet werden könnten.

VII. Mess- und Steuereinrichtungen (§ 22 NAV)

Das Auswechseln, Entfernen oder Verlegen von Messeinrichtungen, Schaltuhren und Funkrundsteuerempfängern auf Verlangen des Anschlussnehmers oder Anschlussnutzers wird nach tatsächlichem Aufwand berechnet.

VIII. Zahlungsverzug, Unterbrechung des Anschlusses und der Anschlussnutzung (§§ 23, 24 NAV)

Die Kosten aufgrund eines Zahlungsverzugs, einer Unterbrechung der Anschlussnutzung sowie der Wiederherstellung der Anschlussnutzung sind vom Anschlussnehmer/Anschlussnutzer nach den im Preisblatt der Stadtwerke Andernach Energie GmbH veröffentlichten Pauschalsätzen zu ersetzen. Dem Kunden ist der Nachweis geringerer Kosten gestattet.

IX. Umsatzsteuer

Auf die in diesen Ergänzenden Bedingungen und im Preisblatt genannten Netto-Preise wird die zum Zeitpunkt der Leistungserbringung jeweils gültige gesetzliche Umsatzsteuer, aktuell 19 %, berechnet. Die Kosten aus den §§ 23 (Zahlung, Verzug) und 24 (Sperrung) NAV unterliegen nicht der Umsatzsteuer, soweit es sich um Maßnahmen handelt, die zur Durchsetzung von berechtigten Forderungen der Stadtwerke Andernach Energie GmbH dienen.

X. Verbraucherrechte und Schlichtungsstelle

Die Stadtwerke Andernach Energie GmbH ist verpflichtet, Beanstandungen von Verbrauchern im Sinne des § 13 BGB insbesondere zum Vertragsabschluss oder zur Qualität von Leistungen des Unternehmens (Verbraucherbeschwerden), die den Anschluss an das Versorgungsnetz sowie die Messung der Energie betreffen, gemäß § 111a EnWG innerhalb einer Frist von vier Wochen ab Zugang bei der Stadtwerke Andernach Energie GmbH zu beantworten. Verbraucherbeschwerden, die den Vertragsabschluss oder die Qualität der Leistungen der Stadtwerke Andernach Energie GmbH betreffen, sind zu richten an:

Stadtwerke Andernach Energie GmbH, Läuferstr. 4,
56626 Andernach,
Telefon: 02632 298-121
Fax: 02632 298-299
E-Mail: Kundenservice@Stadtwerke-Andernach.de

Ein Verbraucher kann zur Beilegung von Streitigkeiten unter den Voraussetzungen des § 111b EnWG ein Schlichtungsverfahren bei der Schlichtungsstelle beantragen. Ein solcher Antrag ist erst zulässig, wenn die Stadtwerke Andernach Energie GmbH der Verbraucherbeschwerde nicht innerhalb von vier Wochen ab Zugang beim Unternehmen abgeholfen hat. Sofern ein Verbraucher

eine Schlichtung bei der Schlichtungsstelle beantragt, ist die Stadtwerke Andernach Energie GmbH verpflichtet, an dem Schlichtungsverfahren teilzunehmen. Die Schlichtungsstelle ist derzeit erreichbar unter:

Schlichtungsstelle Energie e.V.
Friedrichstraße 133
10117 Berlin
Telefon: 030 / 2757240 - 0
Internet: www.schlichtungsstelle-energie.de
Mail: info@schlichtungsstelle-energie.de

Das Recht der Beteiligten, die Gerichte anzurufen oder ein anderes Verfahren nach dem EnWG zu beantragen, bleibt unberührt.

Allgemeine Informationen zu Verbraucherrechten sind erhältlich über den Verbraucherservice Energie der Bundesnetzagentur, Postfach: 8001, 53105 Bonn, Telefon: 0228 14 15 16, Mo.-Fr.: 8:00 - 20:00 Uhr, Fax: 030 22480 - 323, E-Mail: verbraucherservice-energie@bnetza.de

XI. Inkrafttreten

Diese Ergänzenden Bedingungen ersetzen die Ergänzenden Bedingungen mit Stand vom 1. Januar 2021 und treten mit Wirkung zum 1. Februar 2023 in Kraft.